



Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
Landeskoordinierungsstelle Kiez-Kita
Franziska Hengl
Behlertstr. 3a, Haus K3
14467 Potsdam
Tel.: 0331 - 88 76 20 27
E-Mail: hengl@gesundheitbb.de

Potsdam, 29.11.2023

**WEITERBILDUNG ZUR MULTIPLIKATOR*IN NACH DEM
KONZEPT DER „KINDERSTUBE DER DEMOKRATIE“**

Liebe Fachkräfte, Praxisberaterinnen und Praxisberater,

gern möchten wir Ihnen eine umfassende Weiterbildung zur Multiplikator*in nach dem Konzept der „Kinderstube der Demokratie“ mit dem Schwerpunkt Partizipation in Kindertageseinrichtungen ermöglichen.

Die Weiterbildung umfasst sieben Module inklusive einer Praxisphase und wird durch Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. organisiert und in Kooperation mit dem Institut für Partizipation und Bildung und Daniel Frömbgen durchgeführt. Gefördert wird die Weiterbildung durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg.

Sie erhalten kostenneutral die Weiterbildung zur Multiplikator*in nach dem Konzept der „Kinderstube der Demokratie“ inklusive sämtlicher Unterlagen und der Begleitung der Praxisphase, die Unterkunft und Verpflegung im Jugendbildungszentrum Blossin sowie Ihre Reisekosten.

Die Weiterbildung richtet sich an alle Fachkräfte, Praxisberaterinnen und Praxisberater die im Kita-bereich im Land Brandenburg tätig sind. Sollten Sie Interesse haben, lesen Sie bitte die Teilnahmebedingungen im Anhang gründlich durch und schicken uns Ihre Interessensbekundung an hengl@gesundheitbb.de. Da wir nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen haben, wird eine Liste in der Reihenfolge der Anmeldungen geführt.

Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie weiterführende Informationen zu der Weiterbildung sowie dem Konzept der „Kinderstube der Demokratie“. Bei Fragen wenden Sie sich gern an uns. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Team der Landeskoordinierungsstelle Kiez-Kita

Folgende Fortbildungsblöcke sind vorgesehen

Modul 1: Grundlagen der Partizipation in Kitas

18.03.-21.03.2024

Referent*innen:

Daniel Frömbgen

Yvonne Rehmann

Prof. Dr. Raingard Knauer

Modul 2: Moderationstraining

Termin: 17. KW 2024

Referent*innen:

Daniel Frömbgen

Carsten Roeder

Modul 3: Planung von Partizipationsprojekten

Termin: 21.05.-24.05.2024

Referent*innen:

Daniel Frömbgen

Yvonne Rehmann

Modul 4: Die Verfassunggebende Versammlung

Termin: 15.10.-18.10.2024

Referent*innen:

Daniel Frömbgen

Sabine Redecker

Modul 5: Praxisphase

Drei volle Tage zzgl. Vor- und Nachbereitungszeit

Modul 6: Spezifische Partizipationsthemen und Coaching der Praxisphase

Termin: 18.11.-21.11.2024

Referent*innen:

Daniel Frömbgen

Yvonne Rehmann

Modul 7: Kolloquium und Auswertung

Termin: Februar 2025, der genaue Termin wird noch abgestimmt

Referent*innen:

Daniel Frömbgen

Yvonne Rehmann

Prof. Dr. Raingard Knauer

Inhaltlicher Überblick

Das Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“ (Hansen R., Knauer R., Sturzenhecker B. (2011): Partizipation in Kindertageseinrichtungen. So gelingt Demokratiebildung mit Kindern! Berlin: verlag das netz) ermöglicht pädagogischen Fachkräften, ihre Einrichtung als demokratischen Ort zu verfassen, an dem Partizipation und Beschwerdeverfahren strukturell verankert sind, Beziehungen respektvoll gestaltet werden und Demokratiebildung gelingt.

Es wurde über zehn Jahre in zahlreichen Kindertageseinrichtungen zunächst in Schleswig-Holstein entwickelt und erprobt und seither permanent weiterentwickelt. Dabei ist der Name Programm: In einer Kinderstube der Demokratie klären die Fachkräfte in einer „Verfassungsgebenden Versammlung“ die grundlegenden Selbst- und Mitbestimmungsrechte der Kinder, entwerfen verlässliche Beteiligungsgremien und schreiben beides in einer „Kita-Verfassung“ fest. Sie gestalten die Beteiligungsverfahren methodisch angemessen und bemühen sich, respektvolle und dialogische Beziehungen zu allen Beteiligten einzugehen. So lernen die Kinder Demokratie, indem sie Demokratie erleben.

Die Weiterbildung zur Multiplikator*in nach dem Konzept der „Kinderstube der Demokratie“ qualifiziert die Teilnehmenden, Kindertageseinrichtungen dabei zu begleiten, Partizipation nach den hohen Standards der „Kinderstube der Demokratie“ einzuführen und weiterzuentwickeln und so die Beteiligungskultur in den Einrichtungen nachhaltig zu verbessern. Das Konzept umfasst ein praxisnahes Fortbildungskonzept, in dem ein Kita-Team beispielhaft ein Beteiligungsverfahren plant, es eigenständig durchführt und die Erfahrungen anschließend in den Alltag überträgt. Die Begleitung der Fachkräfte erfolgt dabei ebenfalls partizipativ. Jede Kindertageseinrichtung muss ihren eigenen Weg zur „Kinderstube der Demokratie“ finden.

Die hier angebotene Qualifizierung umfasst insgesamt 180 Stunden Präsenzzeit an 24 Seminartagen in 7 Modulen sowie eine enthaltende Praxisphase.

Inhalte der Module

Modul 1: Grundlagen der Partizipation in Kindertageseinrichtungen (4 Seminartage)

Gruppenbildung

Begriffsbestimmung

Rechtliche Grundlagen

Partizipation in frühkindlichen Diskursen (u.a. Kinderrechte, Kinderschutz, Demokratiebildung)

Das Fortbildungskonzept „Die Kinderstube der Demokratie“

Modul 2: Moderationstraining (4 Seminartage)

Partizipative Fortbildungsdidaktik

Moderationstraining

Modul 3: Planung von Partizipationsprojekten (4 Seminartage)

Strukturierung von Partizipationsprojekten

Dialogwerkstatt und Partizipationsmethoden

Methodische Planung von Partizipationsprojekten

Modul 4: Die Verfassunggebende Versammlung (4 Seminartage)

Konsensuale Klärung der Selbst- und Mitentscheidungsrechte der Kinder

Gestaltung von Partizipationsstrukturen und –verfahren

Formulierung von Kita-Verfassungen

Implementierung von Kita-Verfassungen

Modul 5: Praxisphase

Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer dreitägigen Teamfortbildung in einer Kindertageseinrichtung zur Planung eines Partizipationsprojekts oder zur Einführung einer Kita-Verfassung (einzeln oder im Tandem)

Modul 6: Vertiefung spezifischer Themen und Reflexion der Praxisphase (4 Seminartage)

Reflexion besonderer Herausforderungen während der Praxisphase

Einführung von Beschwerdeverfahren nach § 45 SGB VIII

Demokratische Entwicklung von Regeln und Umgang mit Regelbrüchen

Besonderheiten der Beteiligung unterdreijähriger Kinder

Beteiligung der Erziehungsberechtigten der Kinder

Modul 7: Abschluss der Qualifizierung (4 Seminartage)

Umsetzung von Partizipation im Rahmen der Qualitätsentwicklung von Trägern Abschlusskolloquium: Präsentation spezifischer Erfahrungen aus der Qualifizierung Vernetzungsmöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene

Auswertung der Qualifizierung

Die Teilnehmenden können nach Absolvierung einer schriftlichen Dokumentation ihrer Praxisphase und einer Abschlusspräsentation vor Publikum durch die Fachhochschule Kiel und das Institut für Partizipation und Bildung e.V. als Multiplikator*in für Partizipation in Kindertageseinrichtungen zertifiziert werden.

Gesundheit Berlin-Brandenburg

Referent*innen

Daniel Frömbgen, Kindheitswissenschaftler M.A., staatlich anerkannter Erzieher, Mitglied im Institut für Partizipation und Bildung. Er ist zertifizierter Multiplikator für Partizipation in Kindertageseinrichtungen und freiberuflich in der Fort- und Weiterbildung tätig.

Yvonne Rehmann, Diplom-Sozialpädagogin, Master of Arts (Soziale Arbeit), Freiberufliche Referentin für Kindertageseinrichtungen und Familienzentren und im Vorstand des Instituts für Partizipation und Bildung. Arbeitsschwerpunkte: Partizipation, Familienzentren, Krippenpädagogik. Fortbildungen, Vorträge, Workshops und Publikationen zu Partizipation in Krippe und Kita sowie zur Weiterentwicklung von Kitas zu Familienzentren.

Prof. Dr. Raingard Knauer, ehemalige Leiterin des Studiengangs Erziehung und Bildung im Kindesalter an der Fachhochschule Kiel. Sie entwickelte gemeinsam mit Rüdiger Hansen das Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“.

Sabine Redecker, Kindheits- und Sozialwissenschaftlerin M.A., Kindheitspädagogin B.A., staatlich anerkannte Heilpädagogin, staatlich anerkannte Erzieherin, Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Fachhochschule Kiel, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, mit dem Schwerpunkt Erziehung und Bildung im Kindesalter. Freiberufliche Referentin mit den Arbeitsschwerpunkten Partizipation, Elternkooperation und Bildung in Kindertageseinrichtungen, Mitglied im Institut für Partizipation und Bildung.

Carsten Roeder, Diplom-Sozialpädagoge, Trainer und Moderator sowie Berater für Demokratiepädagogik.

Das Angebot umfasst:

- Bereitstellung des Konzepts der „Die Kinderstube für Demokratie“
- Konzeptuierung der Grundqualifizierung und organisatorische Absprachen mit dem Auftraggeber
- Umsetzung der sechs Module der Qualifizierung durch je zwei Referierende
- Bereitstellung der Seminarunterlagen für die Teilnehmenden
- Begleitung der Praxisphase der Teilnehmenden
- Individuelles Coaching der Teilnehmenden durch Telefonate und Mailkontakt
- Abschlussbericht und Reflexionsgespräch mit dem Auftraggeber